

ความขัดแย้งและการประสานความขัดแย้งระหว่าง "โลกยุคเก่า" กับ "โลกยุคใหม่"
ในวรรณกรรมเรื่อง "นายช่างไม้หนุ่ม" ของลุดวิก ทีค



นายคงกฤษ พุกกะมาน

ศูนย์วิทยทรัพยากร
จุฬาลงกรณ์มหาวิทยาลัย

วิทยานิพนธ์นี้เป็นส่วนหนึ่งของการศึกษาตามหลักสูตรปริญญาอักษรศาสตรมหาบัณฑิต

สาขาวิชาภาษาเยอรมัน ภาควิชาภาษาตะวันตก

คณะอักษรศาสตร์ จุฬาลงกรณ์มหาวิทยาลัย

ปีการศึกษา 2548

ISBN 974-53-2988-6

ลิขสิทธิ์ของจุฬาลงกรณ์มหาวิทยาลัย

ZUSAMMENSTOß UND AUSGLEICH ZWISCHEN „DER ALTEN WELT“
UND „DER NEUEN WELT“ IN LUDWIG TIECK'S
DER JUNGE TISCHLERMEISTER

Mr. Konggrit Bhookkamarn

ศูนย์วิทยทรัพยากร
จุฬาลงกรณ์มหาวิทยาลัย

Diese Arbeit ist Bestandteil der Anforderungen

zur Erlangung des Magistergrades

Abteilung für Westliche Sprachen

Philosophische Fakultät

Chulalongkorn Universität

Studienjahr 2005

ISBN 974-53-2988-6

Titel der Arbeit Zusammenstoß und Ausgleich zwischen „der alten Welt“
und „der neuen Welt“ in Ludwig Tiecks *Der junge
Tischlermeister*

Von Konggrit Bhookkamarn

Fachrichtung Germanistik/Deutsch

Hauptgutachter Herr Björn Laser

Angenommen von der Philosophischen Fakultät, Chulalongkorn Universität
als Teilerfüllung der Prüfungsbedingungen für den Magistergrad.

Theraphan Luangthongkum Dekanin der Philosophischen Fakultät
(Professor Theraphan Luangthongkum, Ph.D.)

Prüfungskommission

Thanomnuan O'charoen Vorsitzende
(Associate Professor Thanomnuan O' Charoen)

Björn Laser Hauptgutachter
(Herr Björn Laser)

Ch. Mewongukote Mitglied
(Assistant Professor Chusri Mewongukote)

พรนสน วัฒนคุณ Mitglied
(Professor Dr. Pornsan Watananguhn)

ดงกฤช พุกกะมาน : ความขัดแย้งและการประสานความขัดแย้งระหว่าง “โลกยุคเก่า” กับ “โลกยุคใหม่” ในวรรณกรรมเรื่อง “นายช่างไม้หนุ่ม” ของ ลุดวิก ทิค (ZUSAMMENSTOß UND AUSGLEICH ZWISCHEN „DER ALTEN WELT“ UND „DER NEUEN WELT“ IN LUDWIG TIECK'S DER JUNGE TISCHLERMEISTER) อ. ที่ปรึกษา : อ. BJÖRN LASER, 98 หน้า. ISBN 974-53-2988-6

วิทยานิพนธ์ฉบับนี้มีวัตถุประสงค์ที่จะศึกษาภาพความขัดแย้งระหว่าง “โลกยุคเก่า” กับ “โลกยุคใหม่” และวิธีการค้นหาหนทางในการประสานความขัดแย้งดังกล่าวของตัวละครเอกในวรรณกรรมเรื่อง “นายช่างไม้หนุ่ม” ของนักประพันธ์ชาวเยอรมันนาม ลุดวิก ทิค “โลกยุคเก่า” ในที่นี้หมายถึงระเบียบแบบแผนหรือค่านิยมที่ปฏิบัติกันมาจนถึงยุคการปฏิวัติฝรั่งเศสอันได้แก่ การยึดมั่นในกรอบประเพณีของชนชั้นในสังคมอย่างเคร่งครัด และความคิดเกี่ยวกับศิลปะที่ไม่เกี่ยวข้องกับชีวิตประจำวันของมนุษย์โดยสิ้นเชิง ส่วน “โลกยุคใหม่” หมายถึงกระแสค่านิยมที่ทำลายแบบแผนเดิมที่ปฏิบัติกันมา เช่น แนวคิดเรื่องสิทธิเสรีภาพและความเท่าเทียมกันของมนุษย์ รวมถึงการให้ความสำคัญแก่คุณค่าประโยชน์ใช้สอยทางวัตถุมากกว่าสุนทรียะทางด้านจิตใจ

จากการวิจัยพบว่าภาพความขัดแย้งดังกล่าวสะท้อนออกมาในสามประเด็นใหญ่ๆ ด้วยกันคือ ศิลปะ เศรษฐกิจ ชีวิตครอบครัวและความรัก “โลกยุคเก่า” ปรากฏออกมาในหลายรูปแบบ ได้แก่ แนวคิดศิลปะแบบโรแมนติก คือการยกย่องศิลปะประหนึ่งเป็นศาสนา ให้ความสำคัญแก่สุนทรียะที่เกิดทางจิตใจและความคิดนึก เพื่อฝัน การรักษาชขนบสมาพันธ์ทางอาชีพ (Zunftwesen) และการยึดมั่นในระเบียบครอบครัวชนชั้นกลาง ส่วน “โลกยุคใหม่” ได้แก่ การมุ่งเน้นถึงแต่ประโยชน์ใช้สอยและความจำเป็นในแง่วัตถุในชีวิตประจำวันอันเป็นผลมาจากการปฏิวัติอุตสาหกรรมและระบบทุนนิยมที่แพร่เข้ามาในประเทศเยอรมนีช่วงกลางคริสต์ศตวรรษที่ 19 รวมถึงความพยายามที่จะล้มเลิกขนบธรรมเนียมและระเบียบแบบแผนเดิม โดยหันมาให้ความสำคัญกับแนวคิดเรื่องสิทธิเสรีภาพและความเท่าเทียมกันของมนุษย์แทน ตัวละครเอกสามารถประสานความขัดแย้งต่างๆ ดังกล่าว โดยการ “ผละ” ออกจากขนบธรรมเนียมประเพณีของชนชั้นกลางชั่วคราวเพื่อออกไปท่องโลกและเผชิญกับกระแสความคิดแบบใหม่ที่ท้าทายต่อธรรมเนียมปฏิบัติเดิม จนในที่สุดสามารถที่จะประสานความขัดแย้งภายในได้สำเร็จและกลับมาใช้ชีวิตอยู่ในกรอบธรรมเนียมตามเดิมได้อย่างมีความสุข

ในส่วนวิธีการค้นหาหนทางในการประสานความขัดแย้งนั้น จากการวิจัยพบว่าองค์ประกอบสองส่วนด้วยกันที่ทำให้ตัวละครเอกสามารถประสานความขัดแย้งต่างๆ ดังกล่าวได้ นั่นคือ โรงละคร และวัฒนธรรมการแลกเปลี่ยนความคิดเห็นซึ่งกันและกันอย่างเปิดเผย (Gesprächskultur) ซึ่งองค์ประกอบทั้งสองส่วนนี้ถือเป็นกลไกทางสังคมที่มีอยู่จริงและมีส่วนช่วยคลี่คลายความตึงเครียดทางการเมืองช่วงกลางคริสต์ศตวรรษที่ 19 ซึ่งผู้ประพันธ์ได้นำเสนอองค์ประกอบทั้งสองในวรรณกรรมในฐานะเป็นวิธีการประสานความขัดแย้งดังกล่าวได้อย่างกลมกลืน

ภาควิชา ภาษาตะวันตก ลายมือชื่อนิสิตดงกฤช พุกกะมาน.....
สาขาวิชา ภาษาตะวันตก ลายมือชื่ออาจารย์ที่ปรึกษา
ปีการศึกษา 2005

4680110122 : FACHGEBIET GERMANISTIK

STICHWORT: DIE ALTE WELT/DIE NEUE WELT/KONFLIKTAUSGLEICH/
SPÄTWERK TIECKS

KONGGRIT BHOOKKAMARN : ZUSAMMENSTOß UND AUSGLEICH
ZWISCHEN „DER ALTEN WELT“ UND „DER NEUEN WELT“ IN LUDWIG
TIECKS *DER JUNGE TISCHLERMEISTER*. HAUPTGUTACHTER: HERR
BJÖRN LASER, 98 Seiten. ISBN 974-53-2988-6.

Die vorliegende Magisterarbeit zielt zum einen darauf, den Zusammenstoß zwischen der alten, traditionellen Welt und den verschiedenen neuen Kräften am Beispiel von einer Großnovelle Ludwig Tiecks zu untersuchen. Zum anderen soll die Arbeit auch darstellen, wie der Protagonist den Ausgleich zwischen den gegensätzlichen Welten findet. Die alte Welt verweist auf traditionelle Ordnungen, die bis zum Ausbruch der Französischen Revolution gültig waren. Dazu zählen z. B. die Standesordnung oder das bürgerliche Familienideal. Die neue Welt meint die neuen progressiven Kräfte, die gegen die traditionellen Ordnungen protestieren. Beispiele sind der Gedanke der Menschenrecht, die Emanzipation der Frauen und das Vorziehen des menschlichen Alltags.

Aus der Untersuchung geht hervor, dass sich Konflikte in verschiedenen Aspekten reflektieren: Kunst, Wirtschaft und Ehe/Liebe. Die alte Welt erscheint in Gestalten von z. B. romantischer Kunstreligion, Zunftwesen und Festhalten an der bürgerlichen Ordnung. Die neue Welt erscheint in Form von Neigung zu Zweckmäßigkeit, Nützlichkeit und Versachlichung, die sich als Folgen von Industrialisierung und Kapitalisierung ansehen lassen. Die neue Welt meint darüber hinaus auch den Versuch, die althergebrachten Ordnungen zu untergraben. Der Protagonist kann alle Konflikte beilegen, indem er seine bürgerliche Familie für eine Zeitlang verlässt, und sich anderen abschweifenden Lebensformen aussetzt. Schließlich kann er sich dadurch einen Ausgleich für Konflikte schaffen. Es sind zwei Elemente vorhanden, die sich dem Protagonisten als Mittel zur Beilegung der Konflikte erweisen: Theater und freie Geselligkeit/Gesprächskultur. Diese zwei Elemente können in der Gesellschaftsstruktur im 19. Jh. als soziale Mechanismen betrachtet werden, die die sozial-politische Spannung der Zeit vermindern. Tieck stellt sie in seinem Werk dar und hebt dabei ihre Funktion des „Konfliktausgleichs“ hervor.

Abteilung Westliche Sprachen

Unterschrift des/der Student/In *2005...4.11.05*

Fachgebiet Germanistik

Unterschrift des Hauptgutachters *[Signature]*

Studienjahr 2005

Danksagung

Das Zustandekommen der vorliegenden Magisterarbeit ist mehreren Personen zu verdanken. Mein erster Dank geht an Herrn Björn Laser, dem DAAD-Lektor und meinem Hauptgutachter, der meine Arbeit von Anfang an förderte. Während der zwei einhalb Jahre leistete er mir mit großer Geduld Hilfe und begleitete mich mit Unterstützung, hilfreichen Ratschlägen und ermutigender Kritik. Ebenfalls danke ich ganz herzlich dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) für die Verleihung eines Forschungsstipendiums in Deutschland. Das ermöglichte mir, Material bzw. Sekundärliteratur für meine Arbeit einzusehen und wissenschaftliche Ratschläge zu erhalten. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei Herrn Prof. Georg Bollenbeck und Herrn Prof. Ralf Schnell von der Gesamthochschule Siegen für die gute Betreuung und für die nützlichen Vorschläge während meines Forschungsaufenthalts in Deutschland recht herzlich bedanken. Neben diesen Wissenschaftlern bin ich Frau Budig und Frau Schüler vom Akademischen Auslandsamt für ihr organisatorisches Engagement sehr dankbar. Ohne ihre Hilfe waren manche Probleme bestimmt nicht zu lösen. Mein besonderer Dank gilt auch Familie Krämer, meiner Gastfamilie in Kreuztal-Ferndorf, die mich nicht nur mit offenen Armen aufnahm, sondern es mir auch ermöglichte, Deutschland und die Deutschen so viel wie möglich kennen zu lernen.

Abschließend bin ich allen Dozentinnen an der Deutschen Abteilung sowohl der Chulalongkorn Universität als auch der Thammasat Universität zu Dank verpflichtet, von denen ich stets Unterstützung und wertvolle Anregung bekam. Ich danke Herrn Worapong Charoengongit, meinem Kollegen, sehr herzlich dafür, dass er mir immer bereitwillig half, technische Probleme der Textverarbeitung meisterlich zu lösen. Unentbehrlich war mir die fortdauernde Förderung von meiner Familie. Deshalb möchte ich diese Gelegenheit ergreifen, um meinen Eltern und meinem Bruder den aufrichtigen Dank dafür auszusprechen, mich immer zur Erledigung dieser Arbeit zu ermutigen.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Zusammenfassung (Thai).....	iv
Zusammenfassung (Deutsch)	v
Danksagung.....	vi
Inhaltsverzeichnis.....	vii
Kapitel	
0. Vorwort.....	1
1. Einleitung: Geschichtlicher Hintergrund.....	3
1.1 Das Spannungsfeld zwischen Restauration und Revolution (1815-1848).....	3
1.2 Historische Voraussetzungen für den deutschen Liberalismus.....	9
1.3 Literarische Verhältnisse als Reflexion der Epoche.....	12
2. Ludwig Tieck : Vom Leben zum Werk.....	17
2.1 Biographisches.....	17
2.2 Tiecks Kunstauffassung im Früh- und Spätwerk.....	20
3. Analyse des ausgewählten Werkes : „Der junge Tischlermeister“	24
3.1 Grundinformationen.....	24
3.2 Gattungsproblematik des Werkes: Novelle oder Roman?.....	29
3.3 Darstellung der zwei gegensätzlichen Welten.....	34
3.3.1 Zur Klärung der Begriffe: Die „alte“ und die „neue“ Welt.....	35
3.3.2 Erscheinung der alten Welt und der neuen Welt in verschiedenen Aspekten.....	39
3.3.2.1 Kunst.....	40
(a) Die Virtuosen.....	51
(b) Der Magister Fülletreu.....	56
(c) Der Trunksüchtige und der Bauernsohn Daniel	60
3.3.2.2 Wirtschaft.....	64
3.3.2.3 Ehe und Liebe.....	74
4. Ausgleich zwischen der alten Welt und der neuen Welt.....	87
4.1 Theater.....	87
4.2 Freie Geselligkeit/Gesprächskultur.....	90

Literaturverzeichnis.....94
Über den Autor.....98



ศูนย์วิทยทรัพยากร
จุฬาลงกรณ์มหาวิทยาลัย

Schaubildverzeichnis

	Seite
1. Schaubild 1: Die wiederkehrende Struktur der Erzählung.....	28
2. Schaubild 2: Die Konfiguration dreier Frauenfiguren.....	86



ศูนย์วิทยทรัพยากร
จุฬาลงกรณ์มหาวิทยาลัย

VORWORT

Die Zeit um 1800 ist wegen vieler bahnbrechender sozial-ökonomischer Veränderungen eine wichtige Übergangsperiode für Deutschland. Die Französische Revolution von 1789 und die sich zur Mitte des 19. Jahrhunderts allmählich durchsetzende Industrialisierung und Kapitalisierung waren Auslöser der sozialpolitischen Umbrüche. Historisch betrachtet ist die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts das Treffen zwischen alten traditionellen und progressiven Kräften. Obwohl die Verhältnisse für widersprüchlich gehalten werden dürfen, werden die sich daraus ergebenden Konflikte von bestimmten sozialen Rahmenbedingungen begleitet, in denen sie sich entschärfen lassen.

Dieser Umstand bildet den Ausgangspunkt für diese Arbeit. Untersucht wird eine Großnovelle von Ludwig Tieck, *Der junge Tischlermeister*, die zu seinem Spätwerk gehört und der umfangreichste Text dieser Schaffensperiode ist. Tieck ist zwar als ein großer Romantiker bekannt, aber er zeigt sich in seinem Spätwerk auch als ein Zeitkritiker, indem er sich in seinen Prosaerzählungen mit Fragen seiner Zeit befasst. *Der junge Tischlermeister* greift das Treffen zwischen der Tradition und der Moderne sowie die Möglichkeit zur Versöhnung auf. Zur Untersuchung werden drei Thesen aufgestellt:

- 1) Der große Umbruch der Zeit beeinflusst die Kunstauffassung Tiecks.
- 2) Der Konflikt zwischen der alten traditionellen Welt und der neuen Welt ist Kernthema des *jungen Tischlermeisters*, das in verschiedenen Aspekten behandelt wird.
- 3) Die verspätete Bildungsreise des Protagonisten hat den Konflikt zum Anlass und kommt zum Schluss, als eine subjektive, ideale Lösung gefunden ist.

Die Arbeit umfasst vier Kapitel. Zum Einstieg wird versucht, grundsätzlich den historischen Hintergrund der Zeit zwischen der Restauration und der Revolution zu erklären, wobei darauf hingewiesen wird, dass es zwar gegenseitige Angriffe zwischen Konservatismus und Liberalismus gibt. Es bestehen aber soziale Rahmenbedingungen, die hoffen lassen, dass die gegensätzlichen Kräften sich

miteinander versöhnen können. Im zweiten Kapitel geht es um Tiecks Biographie und seine Kunstauffassung im Früh- und Spätwerk. Besonders wird gezeigt, dass seine geänderte Kunstauffassung im Spätwerk als Folge der großen Umbrüche der Zeit zu betrachten ist. Das dritte Kapitel stellt den Hauptteil der Arbeit dar. Dort wird das ausgewählte Werk *Der junge Tischlermeister* analysiert. Zu untersuchen ist vornehmlich die Erscheinung der gegensätzlichen Welten in Aspekten von Kunst, Wirtschaft und Ehe/Liebe. Zudem wird dargestellt, dass der Protagonist alle Konflikte beilegen kann. Das vierte Kapitel zeigt, wie der Protagonist den Ausgleich zwischen den gegensätzlichen Welten findet, was den sozialen Rahmenbedingungen entspricht, die schon in der Einleitung skizziert worden sind.

Es ist hier zu hoffen, dass diese Arbeit eine neue Anregung zu weiteren Untersuchungen des in der Literaturwissenschaft immer noch vernachlässigten Spätwerks Tiecks zeugt.



ศูนย์วิทยทรัพยากร
จุฬาลงกรณ์มหาวิทยาลัย